

Mit den Profis optimieren.

KOFLER
ENERGIES



Geschäftsbericht
1. Januar bis 31. Dezember 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Seite 2

Kofler Energies AG am Kapitalmarkt

Seite 9

Lagebericht

Seite 12

Bericht des Aufsichtsrats

Seite 23

Jahresabschluss

Seite 27

Anhang

Seite 33

Bestätigungsvermerk

Seite 44

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre*

das Jahr 2012 war durch tiefgreifende Veränderungen im Energiesektor geprägt, die überwiegend im Markt- und Regulierungsumfeld ihren Ausdruck gefunden haben. Die Energiewende in Deutschland hat zu einer grundlegenden, bundesweiten Umstellung in der Energieerzeugungsstruktur geführt. Themen wie Kapazitätsmärkte, Kaltreserven und die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes werden nach wie vor ausführlich diskutiert.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien und die damit verbundenen Investitionen, unter anderem in die Erweiterung der Netzkapazitäten, haben den Energiepreis enorm beeinflusst. Zwar haben die Strompreise zwischenzeitlich neue Tiefpunkte an der Börse erreicht, diese waren aber aufgrund der stetig steigenden Abgaben für den Endkunden kaum spürbar. So betrug die EEG-Umlage 3,592 Cent pro Kilowattstunde im Kalenderjahr 2012 und stieg im Jahr 2013 auf 5,277 Cent pro Kilowattstunde. Neben den sonstigen Belastungen auf den Energiepreis wurde ab Januar 2013 eine zusätzliche Offshore-Haftungsumlage eingeführt.

Diese Entwicklung macht deutlich, dass dringend neue Modelle erarbeitet werden müssen, die eine bezahlbare, stabile und umweltfreundliche Energieversorgung in Deutschland flächendeckend gewährleisten können. Die Bedeutung dezentraler Energieerzeugungskapazitäten und effektiver Energieeffizienzlösungen steigt dabei immens.

Dass der Weg zur erfolgreichen Umsetzung des weltweit größten Umweltprojektes „Energiewende“ in Deutschland noch lang ist, ist allen Beteiligten aus Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit zwischenzeitlich bekannt. Der Gesetzgeber hat (endlich) auch gehandelt und steuerliche Anreize für ein Energieeffizienzbewusstsein geschaffen. So wird zum Beispiel der Spitzenausgleich in der Energie- und Stromsteuer ab 2013 nur noch unter Auflagen gewährt. Nun müssen Betriebe des produzierenden Gewerbes handeln und die Einführung eines Energiemanagementsystems nachweisen. Nur dann erhalten sie fiskalische Vergünstigungen – ein wichtiger Schritt, um die Unternehmen zu mehr Energieeffizienz zu animieren und den Anfang zur Implementierung einer „innerbetrieblichen Energiewende“ zu schaffen. Denn sich zwingend mit dem Thema Energie über alle Organisationsebenen und Prozesse hindurch auseinandersetzen zu müssen, spart den Unternehmen langfristig und dauerhaft eine Menge an Energiekosten.

Der erste und wesentliche Schritt, um Ansatzpunkte für sinnvolle und wirtschaftliche Einsparmaßnahmen zu identifizieren, ist die Schaffung von Transparenz über die Energieverbräuche.



Dipl.-Ing. Günter Nickel
Vorstandsvorsitzender

Doch Transparenz allein spart noch keine Energiekosten. Damit ist zwar die Basis geschaffen, es sind jedoch weitere technische Maßnahmen erforderlich, damit die Energiekosten dauerhaft gesenkt werden und ein Mehrwert für Betriebe und Umwelt geschaffen wird. Hierzu müssen auch die entsprechenden politischen und wirtschaftlichen Lösungsansätze weiterhin verstärkt herausgearbeitet werden.

Wir haben all diese Veränderungen am Energiemarkt eng verfolgt und das Geschäftsmodell der Kofler Energies AG dementsprechend ausgerichtet: Auf den spannenden Markt der Energieeffizienz. In den vergangenen zwei Jahren haben wir das Unternehmen zu einem ganzheitlichen Anbieter von Energieeffizienzlösungen umgebaut. Das umfassende Leistungsportfolio besteht aus optimierter Energiebeschaffung, effizienten Ingenieurplanungsleistungen, Energiemanagement- sowie Contracting-Lösungen und optimierter Betriebsführung. Diese Kombination bietet den Kunden einen einzigartigen Vorteil zur Erarbeitung von umfassenden Lösungsansätzen. Als Zeichen unserer ganzheitlichen Strategie firmiert unser Unternehmen seit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2012 unter dem Namen „Kofler Energies AG“.

Dass wir ein zukunftssträchtiges und erfolgreiches Geschäftsmodell gewählt haben, zeigen uns sowohl das verstärkte Kundeninteresse als auch der Wettbewerb. Energieversorger, Contractoren, Messdienstleister und Facility-Manager, sowie auch Vertreter „verwandter“ Branchen sind aktiv bemüht, ihr Leistungsportfolio umzugestalten und um Energieeffizienzdienstleistungen zu erweitern. In Bezug auf diese strukturellen Veränderungen sind wir bereits einen Schritt voraus. Durch die Integration der Ingenieurgesellschaften und den Ausbau der Contracting-Leistungen haben wir die optimale Aufstellung geschaffen, um den Anforderungen eines sich verändernden Energiemarkts gerecht zu werden.

Der Umbau unserer Beteiligungen zu einer Unternehmensgruppe mit Ausrichtung auf den umfassenden Ansatz für Energieeffizienz machte beträchtliche Vorlaufinvestitionen erforderlich, die uns auch im Jahr 2012 begleitet haben. Die notwendige Weiterentwicklung des Unternehmens vom reinen Gas- und Stromlieferanten zu einem ganzheitlichen Energieeffizienzdienstleister erforderte den Aufbau von qualifiziertem Personal, das sich in die Entwicklung der weiteren Geschäftsbereiche einbringt und darüber hinaus strategische und koordinative Aufgaben übernimmt, die sich aus der Holdingfunktion der Kofler Energies AG ergeben. Die neu aufgestellten Geschäftsbereiche konnten jedoch insbesondere auch aufgrund der oben erwähnten Veränderungen im Regulierungsumfeld nicht in der erhofften Geschwindigkeit die erwarteten Umsätze und Ergebnisse erwirtschaften. Selbst im hart umkämpften liberalisierten Strom- und Gasmarkt kam es zu einer weiteren Senkung der Margen.

Neben dem Umbau der Kofler Energies AG zum Energieeffizienzunternehmen standen im Jahr 2012 auch die Optimierung von Prozessen, die weitere Integration der Beteiligungen und die Entwicklung von neuen Energieeffizienzprodukten im Fokus. Um unserem Anspruch als aktiver Gestalter des „neuen Energiemarktes“ gerecht zu werden, haben wir viele interne Kapazitäten auf die Entwicklung von zahlreichen innovativen Produkten gerichtet. Neben den erfolgreich in den Markt eingeführten Produkten wie das „Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001“ und unserer Leistungen rund um die „Nebenkostenoptimierung für die Immobilienwirtschaft“ hat man feststellen müssen, dass sich nicht alle innovativen Ansätze wie geplant entwickelt haben und sich manche davon als weniger tragbar herausgestellt haben. Dies forderte konsequente unternehmerische Entscheidungen: Verbesserung oder Einstellung der unrentablen Teilmodelle. Unter anderem haben wir eigene Software-Entwicklung betrieben, was sich als kostenträchtig und nicht wirtschaftlich herausgestellt hat und außerordentlich abgeschrieben werden musste.

Als Ergebnis haben wir unsere erfolgreichen Produkte wirtschaftlich weiter optimiert, indem wir uns an innovativer Soft- und Hardware von strategischen Partnern bedienen. Unsere strategischen Partnerschaften und Kooperationen haben uns auch im Jahr 2012 dabei unterstützt, unsere Produkte an die veränderten Kundenerwartungen und Markterfordernisse anzupassen.

Die Weiterentwicklung unseres Marktauftritts in Bezug auf die Darstellung als ganzheitlicher Energieeffizienzdienstleister ist erfolgreich gelungen. Im vertrieblichen Bereich hat sich allerdings herausgestellt, dass die Energieeffizienzmodelle mehr Aufklärungsbedarf seitens der Kunden erfordern und dadurch die Abschlussgeschwindigkeiten für umfassende Projekte langsamer als erwartet eintraten. Deshalb ist ein Umbau der Vertriebsstrukturen innerhalb der Kofler Energies notwendig geworden. Der bereits im Jahr 2012 begonnene Ausbau des Vertriebsteams ist uns teilweise gelungen; die Mehrzahl der Neueinstellungen wird jedoch noch bis zum August 2013 andauern. Von der strukturellen Erweiterung im Vertrieb hin zu mehr Kundennähe erwarten wir eine höhere Abschlussquote und -frequenz, sowie insgesamt eine Umsatzsteigerung hinsichtlich unserer ganzheitlichen Produkte.

Im vergangenen Geschäftsjahr sind einige außerordentliche bzw. einmalige Effekte eingetreten, die sich entgegen unserer Erwartungen negativ auf das Ergebnis ausgewirkt haben. So konnten unter anderem die Erwartungen an das international ausgerichtete Geschäft nicht erfüllt werden. Daher wurde der Beteiligungsansatz zu 100 Prozent wertberichtigt. Auch weitere umfassende Wertberichtigungen wurden vorgenommen, um die wirtschaftliche Basis für eine eindeutige Ausrichtung auf gewinnträchtige Produkte zu schaffen. Wir haben aus der Entwicklung im Jahr 2012 die entsprechenden Konsequenzen gezogen und in den vergangenen Monaten jedes der Geschäftsfelder hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Optimierungspotenziale analysiert. Dabei haben wir Risiken und Chancen neu bewertet, um unseren Blick auf eine positive Zukunft zu richten.

Trotz der Ergebnismrückgänge hat Kofler Energies in 2012 bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Durch den Eintritt in den Markt der Ingenieurdienstleistungen und ins Contracting-Geschäft ist es uns gelungen als umfassender Anbieter für Energieeffizienzleistungen die gesamte Wertschöpfungskette der Energieeffizienz abzubilden. Die erfolgreiche Integration der Beteiligungen zeigt bereits erste Ergebnisse in Bezug auf das vorhandene Cross-Selling-Potenzial. Es werden zahlreiche Großprojekte für namenhafte Kunden erbracht, die Leistungen aus allen drei Geschäftsbereichen der Kofler Energies AG umfassen.

Die im vorletzten Jahr erworbenen Ingenieurgesellschaften haben bereits im Jahr 2012 einen positiven Ergebnisbeitrag von 460 Tsd. Euro erwirtschaftet und werden auch im Jahr 2013 einen erheblichen Ergebnisbeitrag für unsere Unternehmensgruppe leisten. Auch aus dem Geschäftsfeld Energiemanagement und Contracting erwarten wir bereits in diesem Jahr positive Auswirkungen auf das Gesamtunternehmensergebnis

Durch die Umsetzung der Prozessoptimierungen im Kerngeschäft, den Ausbau der strategischen Partnerschaften auf der Beschaffungsseite sowie den erfolgreichen Einstieg in das Thema „Nebenkostenoptimierung für die Immobilienwirtschaft“ haben wir die Grundlage geschaffen, zukünftig die Rendite zu erhöhen. Gute Wachstumschancen sehen wir zudem insbesondere im Gas-Bereich der Energiebeschaffung, im Bereich Energiemanagement und Contracting sowie ganzheitlich im Marktsegment der gewerblichen Immobilienwirtschaft. Hierzu werden besonders strategische Partnerschaften mit bereits etablierten Unternehmen umgesetzt, die über einen guten Kundenzugang verfügen und darüber hinaus ein starkes Interesse an einer gemeinsamen Produkt(weiter)entwicklung zeigen.

Die Kombination aus einer optimierten Energiebeschaffung, Ingenieur-Know-how und Energieeffizienzdienstleistungen ist auch zukünftig ein klarer Wettbewerbsvorteil am Markt. Unser Geschäftsmodell bietet großes Potenzial. Es freut uns besonders, dass auch unsere Aktionäre an den Erfolg und die positive Zukunft unseres Geschäftsmodells glauben. Dies hat sich nicht zuletzt in der Entwicklung unseres Aktienkurses widerspiegelt.

Die strukturelle Verbesserung, weitere Effizienzsteigerungen und Kostenoptimierung werden uns auch im Jahr 2013 weiterhin begleiten. Unsere Aufmerksamkeit richten wir jedoch nach wie vor auf die Bedürfnisse des Markts und unserer Kunden! Unser Ziel bleibt weiterhin, als einer der führenden unabhängigen Experten für Energieeffizienzdienstleistungen in Deutschland den Markt aktiv mitzugestalten.

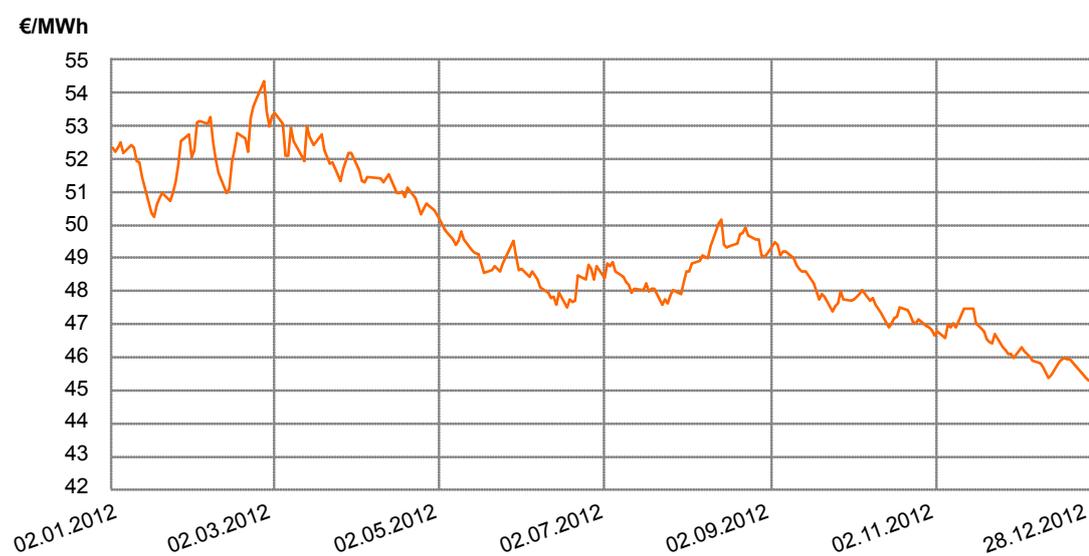
Ihr



Günter Nickel
Vorstandsvorsitzender

Strompreisentwicklung

Preisentwicklung des Terminproduktes Strom Frontjahr an der Leipziger EEX Januar bis Dezember 2012



In der Gesamtschau wiesen die Strompreise am Terminmarkt im Jahresverlauf 2012 eine stark sinkende Tendenz auf. Konnten sich die Preise in den ersten beiden Monaten des Jahres trotz einiger kurzfristiger Schwankungen noch durchweg auf einem Niveau von deutlich über 50,00 Euro/MWh halten, ging es ab März fast kontinuierlich bergab. In den letzten vier Monaten des Jahres wurden nahezu wöchentlich neue Allzeittiefs erreicht, so dass der Strompreis das Jahr 2012 auf einem historisch niedrigen Niveau von knapp über 45,00 Euro/MWh beendete.

Haupttreiber für die klare Abwärtsbewegung waren die zunehmende Verfügbarkeit von subventioniertem Strom aus Windkraft- und Solaranlagen sowie die in der Gesamtbetrachtung rückläufigen Preistrends bei Steinkohle und Emissionszertifikaten. Angesichts der anhaltenden Euro-Krise und den damit verbundenen gedämpften Konjunkturerwartungen kam es zudem auch hinsichtlich der Nachfrageerwartungen zu keinen nachhaltig preisstützenden Effekten.

Gaspreisentwicklung

Preisentwicklung des Terminproduktes Gas Frontjahr Gaspool und NCG an der Leipziger EEX Januar bis Dezember 2012



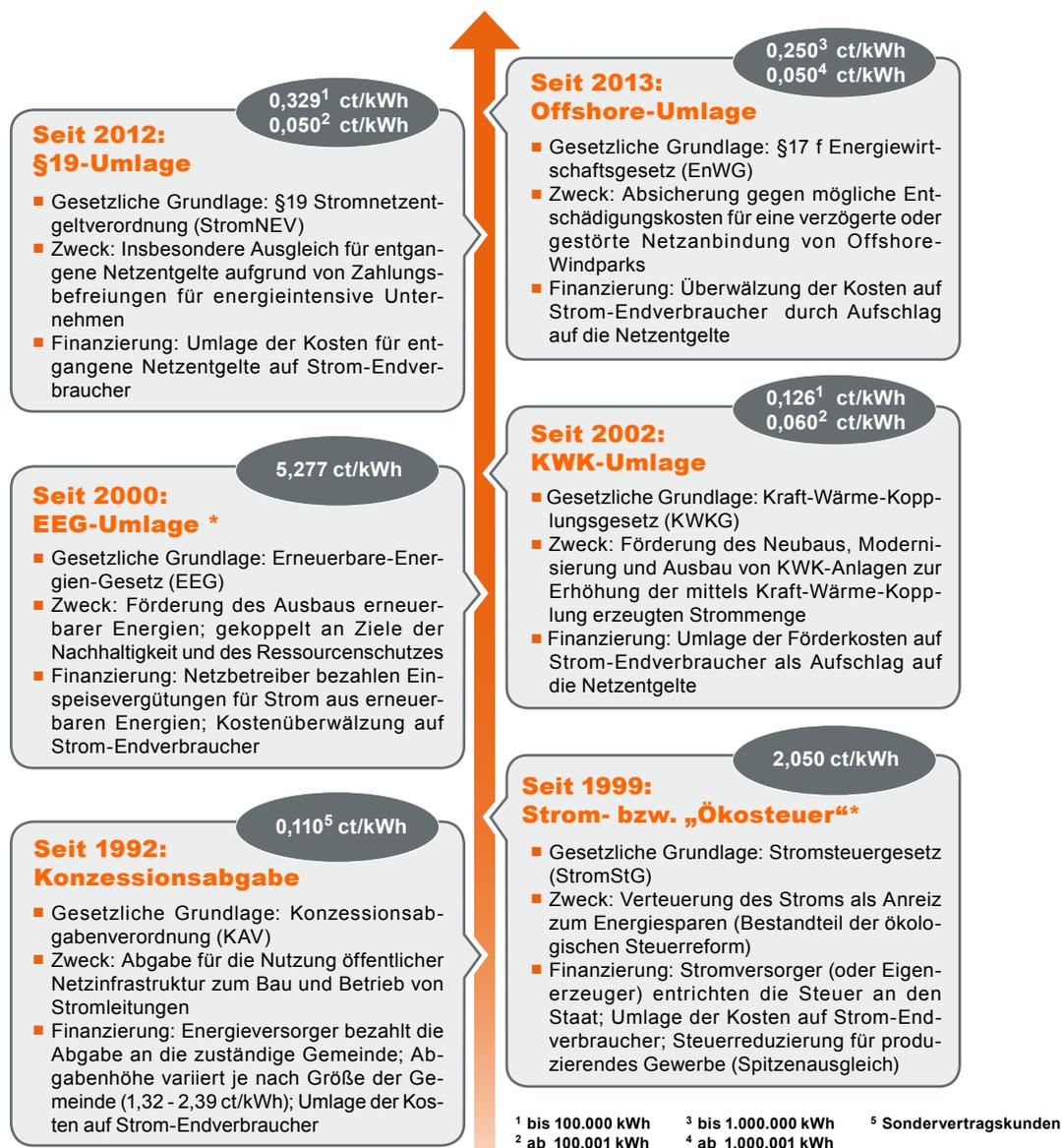
Auf dem Gas-Terminmarkt war im Jahresverlauf 2012 kein solch eindeutiger Trend erkennbar, wie bei den Strompreisen. Insgesamt zeigten sich die Gaspreise volatil und wenig berechenbar. Die Schwankungsbreite lag zwischen 25,00 und 28,00 Euro/MWh. Erst in den letzten vier Monaten des Jahres blieben größere Trendumschwünge aus. Der Preis pendelte sich fortan vielmehr um die Marke von 27,00 Euro/MWh ein. Die Gaspreis-Entwicklung orientierte sich damit weitgehend an den Vorgaben des Ölmarktes, der in der Gesamtbetrachtung des Jahres 2012 ebenfalls keine klare Tendenz aufzeigte.

Verhaltenen Konjunkturaussichten aufgrund der Schuldenkrise in der Europäischen Union standen Verunsicherungen in Bezug auf die Krisenherde im Mittleren und Nahen Osten, insbesondere Iran, Syrien und Ägypten, entgegen. Je nachdem welche der beiden Entwicklungen gerade stärker im Fokus der Marktteilnehmer stand, kam es zu steigenden oder eben auch fallenden Preistendenzen, die sich zum Jahresende weitgehend egalisierten und die Schwankungsbreite der Preise deutlich einschränkte.

Strompreisbestandteile

Die Betrachtung der Strompreisentwicklung über das Kalenderjahr 2012 zeigt eine sinkende Tendenz an der Leipziger Börse EEX. Allerdings haben die Endverbraucher, also die eigentlichen Stromabnehmer, wenig davon bemerkt, denn auf die „reinen Energiepreise“ werden eine Reihe von staatlichen Abgaben, Steuern, Netzentgelten und Umlagen erhoben. Besonders die sehr deutliche Erhöhung der EEG-Umlage sowie die seit 2012 neu eingeführte §19-Umlage haben den Brutto-Strompreis/Abgabepreis deutlich erhöht. Seit Beginn 2013 wird zusätzlich noch die Offshore-Umlage erhoben.

Auch die nächsten Jahre ist von weiteren Erhöhungen, speziell der EEG-Umlage, auszugehen – und damit von einer dementsprechenden Entwicklung der Strompreise. Den einzigen Hebel zur Kostensenkung, den die Endabnehmer neben einer kostenoptimierten Beschaffung haben, ist die nachhaltige Reduzierung des Stromverbrauchs. Dabei ist es wichtig, effiziente Maßnahmen umzusetzen – bei gleichem Komfortniveau. Denn die günstigste Kilowattstunde ist immer noch diejenige, die erst gar nicht erzeugt werden muss.

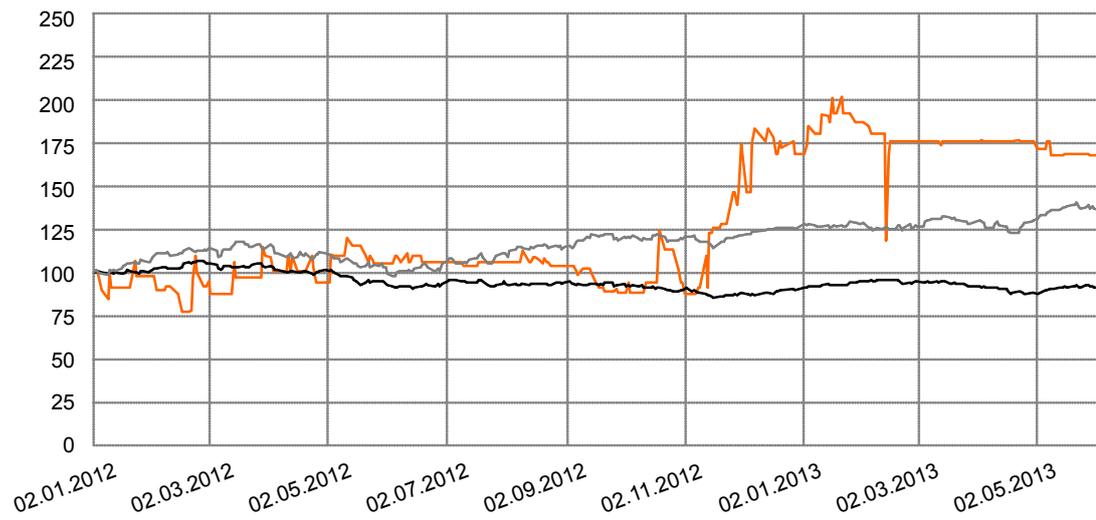


Kofler Energies AG am Kapitalmarkt

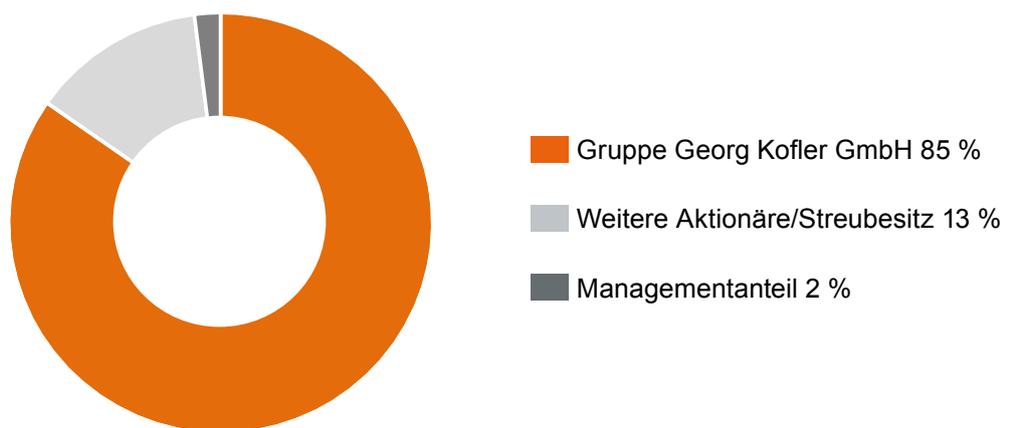
Handelsdaten und Angaben zur Aktie	
Gesamtzahl der Aktien	1.322.127 Stück
Höhe des Grundkapitals	1.322.127 Euro
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Open Market (Entry Standard)
Notierungsaufnahme	14. August 2006
ISIN	DE000A0HNHE3
Ausgabepreis	10,00 Euro
Höchstkurs 2012	25,00 Euro
Tiefstkurs 2012	10,55 Euro
Kurs Jahresende	23,00 Euro
Marktkapitalisierung Jahresende 2012	30.408.921,00 Euro
Eigenkapital	2.636.929,92 Euro
Deutsche Börse Listing Partner	Conmit Wertpapierhandelsbank AG

Kofler Energies AG vs. Entry Standard vs. DAX 1. Januar 2012 bis 2. Juni 2013

■ Kofler Energies AG
 ■ Entry Standard
 ■ Dax



Aktionärsstruktur



Energieeffizienz als Geschäftsmodell

Das Ziel von Kofler Energies ist es, die energetischen Betriebskosten von Gebäuden spürbar und dauerhaft zu senken. So werden nicht nur Energiekosten gespart, sondern auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Kofler Energies bietet als unabhängiger Energieeffizienzdienstleister umfassende und auf die Bedürfnisse unserer Kunden angepasste Energieeffizienzdienstleistungen. Zu unseren wichtigsten Kundengruppen zählen Unternehmen der Immobilienwirtschaft, des Gesundheitswesens, Filialunternehmen, Gewerbe- und Industriebetriebe, Hotels, Freizeiteinrichtungen sowie Träger öffentlicher Bauten.



* Honorarabrechnung für Architekten und Ingenieure

Lagebericht

I. Rahmenbedingungen und Marktentwicklung

Rahmenbedingungen

Der Energiemarkt in Deutschland befindet sich seit dem Beschluss zum stufenweisen Atomausstieg bis zum Jahr 2022 in einer Umbruchphase, welche sich auf den weitreichenden Umbau der Energieversorgung bezieht. Die Herausforderungen, die sich im Zuge der Neuausrichtung stellen, sind immens. So gilt es, Versorgungssicherheit und Netzstabilität zu gewährleisten, Klima- und Umweltschutz voranzutreiben und gleichzeitig die Energieversorgung nachhaltig auf eine wirtschaftlich solide Basis zu stellen. Und dies mit möglichst stabilen und wettbewerbsfähigen Energiepreisen. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Bedeutung Deutschlands als ein attraktiver Wirtschaftsstandort auch für die Zukunft zu erhalten.

Neben dem Ausbau von erneuerbaren Energien, von Stromnetzen und Speicherkapazitäten sowie Investitionen in fossile Kraftwerke, verfolgt das neue Energiekonzept ein weiteres wichtiges Ziel: Die Verbesserung der Energieeffizienz.

Durch den verstärkten Ausbau der erneuerbaren Energien steigen die Energiepreise. Diese sich noch über Jahre abzeichnende Entwicklung, getrieben durch die unausweichlich steigende EEG-Umlage, macht deutlich, dass dringend neue und vor allem marktwirtschaftliche Modelle erarbeitet werden müssen. Ansonsten kann eine bezahlbare und umweltfreundliche Energieversorgung in Deutschland flächendeckend nicht mehr gewährleistet werden.

Energieeffizienz wird so zu einer der wichtigsten Säulen der Energiewende. Denn die umweltschonendste und kostengünstigste Energie ist immer noch diejenige, die erst gar nicht verbraucht, somit nicht produziert und transportiert werden muss. Immer klarer wird dabei, dass der aktuelle Gebäudebestand ein herausragendes Potenzial für die Steigerung der Energieeffizienz aufweist. Hierauf entfallen allein in Deutschland zirka 40 Prozent des Energieverbrauchs. Eine wirtschaftlich sinnvolle Steigerung der Energieeffizienz kann in diesem Bereich den Verbrauch um beachtliche 30 bis 40 Prozent senken. Besonders die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden, angefangen von der Optimierung der Heizungsanlagen bis hin zu kompletten Sanierungen, steht im Vordergrund. Das macht für Deutschland ein Einsparpotenzial von geschätzten 15 bis 20 Mrd. Euro pro Jahr aus.

Marktentwicklungen

Durch die gesamteuropäische Entwicklung bedingte Preisrückgänge bei Steinkohle und Emissionszertifikaten sowie zunehmende Einspeisungen aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen in Deutschland sorgten für niedrigere Preise an den deutschen Strombörsen.

Anders stellte sich das Bild am Gasmarkt dar. Bedingt durch die „traditionelle“ und zeitlich um rund ein halbes Jahr versetzte Ölpreisbindung, die politischen Spannungen im Iran und in Syrien sowie die annähernd unveränderte Nachfrage in den Wintermonaten lagen die Preise höher als im Vorjahreszeitraum.

Vor diesem Hintergrund konzentrierte sich das Kundeninteresse im Berichtszeitraum zahlen- und mengenmäßig auf Stromkontrakte, sodass die Anzahl der Abschlüsse in diesem Segment deutlich über denen der Gaskontrakte lag.

II. Strategische Entwicklungen

Im Fokus der Aktivitäten im Geschäftsjahr 2012 stand neben dem Umbau der Kofler Energies-Gruppe zum ganzheitlichen Energieeffizienzunternehmen der Ausbau des Vertriebsteams im Kerngeschäft mit dem Ziel, eine lückenlose Betreuung im gesamten Bundesgebiet zu gewährleisten. Dieses Vorhaben ist in 2012 nur teilweise gelungen, sodass die Mehrzahl der Neueinstellungen noch bis zum August 2013 andauert. Insgesamt betrug die Vertriebsleistung 3,255 Mio. Euro an Rohergebnissen, die überwiegend in den Folgejahren umsatz- und ertragswirksam werden.

Der Eintritt in den Markt der Ingenieurplanungsleistungen für Energieeffizienzprojekte im Jahr 2011 ist gelungen. Die Erweiterung der Kernkompetenz um die umfassende Planung technischer Gebäudeausrüstungen hat die Wahrnehmung der Unternehmensgruppe Kofler Energies erhöht und die Reputation durch die Betreuung von namhaften Großprojekten verbessert. Zu den Referenzen zählt u.a. die energetische Sanierung des Terminal 1 des größten deutschen Flughafens in Frankfurt am Main. Die beiden Ingenieurunternehmen haben bereits in 2012 einen Ergebnisbeitrag in Höhe von 460 Tsd. Euro für die Kofler Energies AG erwirtschaftet.

Durch die Einbringung der in Frankfurt am Main ansässigen KE Energieeffizienz GmbH im August 2012 wurden die Kompetenzen im Bereich Energiemanagement und Contracting erweitert und gebündelt. Die übernommenen Mitarbeiter tragen maßgeblich dazu bei, dieses Wachstumsfeld schneller zu entwickeln. Die im Mai 2011 gegründete Kofler Energies Contracting GmbH, Berlin, hat in 2012 mit der Energieversorgung von drei ersten Projekten begonnen und ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Die ordentliche Hauptversammlung der Kofler Energies AG fand am 19. Juli 2012 statt. Die Hauptversammlung ist dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Verwendung des Bilanzgewinns gefolgt und hat beschlossen, den gesamten Betrag in Höhe von 217.933,93 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin beschloss die Hauptversammlung ein Genehmigtes Kapital 2012 und ermächtigte dadurch den Vorstand, das Grundkapital der Kofler Energies AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 422.450,00 Euro zu erhöhen. Damit kann das Unternehmen weiterhin kurzfristig auf Marktchancen reagieren und seine Eigenkapitalquote stärken. Mit Beschluss der Hauptversammlung wurde Dr. Joachim Pfeiffer anstelle von Kurt Ochner in den Aufsichtsrat gewählt. Kurt Ochner hatte sein Amt als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung vom 19. Juli 2012 niedergelegt.

Durch die Einbringung der Geschäftsanteile an der KE Energieeffizienz GmbH als Sacheinlage hat die Kofler Energies AG im August 2012 ihre Eigenkapitalbasis gestärkt. Für die Kapitalerhöhung nutzte die Kofler Energies AG das auf der Hauptversammlung im Jahr 2011 beschlossene Genehmigte Kapital 2011. Für den Erwerb der 100-prozentigen Beteiligung an der KE Energieeffizienz GmbH gab sie 100.000 neue Aktien zu einem Ausgabewert von 14,18 Euro je Aktie aus; dieser Betrag entsprach dem durchschnittlichen Börsenkurs der Gesellschaft aus den letzten 90 Tagen vor dem Kapitalerhebungsbeschluss. Damit erhöhte sich das Grundkapital der Kofler Energies AG nach der Eintragung vom 27. August 2012 von 1.044.900 Euro auf 1.144.900 Euro. Zur Zeichnung und Übernahme der neuen Aktien wurde ausschließlich die Kofler Energies Holding GmbH zugelassen. Das gesetzliche Bezugsrecht der übrigen Aktionäre der Kofler Energies AG wurde gemäß § 4 Abs. 6 Satz 2 und 3 der damals gültigen Satzung, wonach der Ausschluss des Bezugsrechts im Rahmen von Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Beteiligungen, Unternehmen oder Vermögensgegenständen zulässig ist, mit Zustim-

mung des Aufsichtsrats ausgeschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat haben die Werthaltigkeit der Sacheinlage geprüft, insbesondere ob der Wert der Sacheinlage den Gesamtausgabebetrag erreicht. Als Basis für die Prüfung diente ein externes Bewertungsgutachten. Des Weiteren sind Vorstand und Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung der Sache zu der Erkenntnis gelangt, dass der Ausschluss des Bezugsrechts im wohlverstandenen Interesse des Unternehmens stand und für dessen Erreichen – auch im Hinblick auf die vom Ausschluss betroffenen Aktionäre – geeignet, erforderlich und verhältnismäßig war.

Eine weitere Stärkung der Eigenkapitalbasis erfuhr die Gesellschaft durch die am 22. Oktober 2012 durch den Vorstand beschlossene Kapitalerhöhung um 177.227 Euro auf 1.322.127 Euro gegen Einbringung eines Darlehens in Höhe von 2,5 Mio. Euro durch die Kofler Energies Holding GmbH im Wege der Sacheinlage. Für die Kapitalerhöhung nutzte die Kofler Energies AG das auf der Hauptversammlung im Jahr 2012 beschlossene Genehmigte Kapital 2012 und gab 177.227 neue Aktien aus. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug 14,34 Euro je neu ausgegebener Aktie und entsprach dem Börsenkurs der Gesellschaft aus den letzten 90 Tagen vor dem Kapitalerhebungsbeschluss. Zur Übernahme der neu ausgegebenen Aktien wurde ausschließlich die Kofler Energies Holding GmbH zugelassen. Das Bezugsrecht der übrigen Aktionäre wurde gemäß § 4 Abs. 7 der aktuell gültigen Satzung, wonach der Vorstand ermächtigt ist, das Bezugsrecht der Aktionäre im Rahmen von Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen auszuschließen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat haben die Werthaltigkeit der Sacheinlage geprüft, insbesondere ob der Wert der Sacheinlage den Gesamtausgabebetrag erreicht. Als Basis für die Prüfung diente ein externes Bewertungsgutachten. Auch hier sind Vorstand und Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung der Angelegenheit zu der Erkenntnis gelangt, dass der Ausschluss des Bezugsrechts im wohlverstandenen Interesse des Unternehmens stand und für dessen Erreichen geeignet, erforderlich und verhältnismäßig, mithin also sachlich gerechtfertigt war.

III. Geschäftsmodell als Energieeffizienzunternehmen

Mit Zustimmung der Hauptversammlung vom 19. Juli 2012 hat Kofler Energies AG die Bezeichnung „Power“ aus dem Gesellschaftsnamen gestrichen. Der Begriff „Power“ wird im energie-wirtschaftlichen Sinne mit der Stromproduktion bzw. Energieversorgung verbunden. Da das Leistungsportfolio der Kofler Energies-Gruppe als ganzheitlicher Energieeffizienzdienstleister weit über diesen Bereich hinausgeht, haben wir unser Selbstverständnis auch durch eine eindeutige Firmierung umgesetzt.

Die drei Geschäftsfelder der Kofler Energies AG sind:



Kostenoptimierte Energiebeschaffung
Optimierung des Strom- und Gaseinkaufs



Energieeffizientes Planen
Planung und Umsetzung ganzheitlicher Energiekonzepte für Gebäude



Energiemanagement und Contracting
Professionelles Energiemanagement für volle Verbrauchs- und Kostentransparenz; energetische Betriebsführung und Contracting

Die Experten für die Energiebeschaffung sichern optimale Konditionen für die Strom- und Gasbezüge auf Basis fundierter Analysen zu Vertragskonditionen und gesetzlich geregelten Abgaben. Der Kompetenzbereich der Ingenieure von Kofler Energies umfasst sämtliche Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und alle Leistungsphasen entlang der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Daraus resultieren passgenaue Effizienz-Lösungen für Bestandsobjekte, Sanierungen und Neubauten. Für die umfassende Kontrolle und Steuerung sämtlicher Energieflüsse werden integrierte Energiemanagementsysteme installiert. So werden die Energieflüsse transparent und rund um die Uhr online auf einem EnergiInformationsSystem einsehbar. Die so erreichte Transparenz ermöglicht das Ableiten und Umsetzen ergänzender Energieeffizienzmaßnahmen. Darüber hinaus finanziert, betreibt und optimiert Kofler Energies moderne Versorgungstechnik wie Blockheizkraftwerke oder Kühlanlagen – auch im Rahmen von Contracting-Partnerschaften.

Die trotz der Euro-Krise relativ stabile Konjunktur sowie die Konjunkturbelebungsanstrengungen in den wichtigsten deutschen Exportmärkten geben zumindest für das kommende Geschäftsjahr keinen Anlass im Bereich der Planung Technischer Gebäudeausrüstung unbeherrschbare Nachfrageeinbrüche zu befürchten. Im Gegenteil wird die Energiewende besonders im TGA-Bereich für neue Planungsnachfrage sorgen. Da die Ingenieurkapazitäten der Kofler Energies Gruppe zwischenzeitlich mit über 120 Ingenieuren eine beachtliche Größe erreicht haben, bleibt es trotzdem wichtig, etwaige Konjunkturreinbrüche im Auge zu behalten.

IV. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Ertragslage der Kofler Energies AG ist im Wesentlichen durch zwei Effekte geprägt: Zum einen konnten die neuen Geschäftsbereiche nicht so schnell wie geplant mit Umsätzen und Deckungsbeiträgen zum Ergebnis der Kofler Energies AG beitragen. Die Fixkosten waren jedoch bereits auf das höhere Ertragsniveau inklusive der neuen Geschäftsbereiche ausgerichtet. Zum anderen sind im Geschäftsjahr einige außerordentliche bzw. einmalige Effekte eingetreten, die nachfolgend erläutert werden:

- Wertberichtigung auf aktivierte Entwicklungskosten: Für das Produkt „Energiemanagement für Filialkunden“ hat sich die Akzeptanz auf Kundenseite noch nicht als sonderlich groß erwiesen. Gleichwohl ist das Produkt ein unverzichtbarer Bestandteil der Strategie eines umfassenden Energiedienstleisters. Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand entschieden, eine Wertberichtigung von 50 Prozent (189 Tsd. Euro) auf die aktivierten Entwicklungskosten zu bilden.
- Weiterhin wurden aktivierte Programmierungskosten für eine interne Software zur Prozessautomatisierung aufgrund einer Prozessveränderung außerordentlich abgeschrieben. Die außerordentliche Abschreibung für diese Vorgänge beträgt insgesamt 51 Tsd. Euro.
- Weitere Wertberichtigungen wurden im Zusammenhang mit Darlehensforderungen an Kooperationspartner erforderlich. Sie belaufen sich auf insgesamt 150 Tsd. Euro.
- Die Erwartungen an das international ausgerichtete Geschäft der Kofler Energies International GmbH haben sich auch 2012 nicht erfüllt. Aus diesem Grund wurde der Beteiligungsansatz (51 Tsd. Euro) mit 100 Prozent wertberichtigt.
- Die Insolvenz eines größeren Filialkunden im Energiebeschaffungsbereich belastet das Ergebnis 2012 mit 205 Tsd. Euro und hat insofern einmaligen Charakter.
- Für einen laufenden Energieliefervertrag musste eine Rückstellung für Drohverluste in Höhe von 120 Tsd. Euro Rechnung gebildet werden.

Die Umsätze aus Stromlieferungen sind 2012 mit 107,7 Mio. Euro um 13 Prozent rückläufig, da insbesondere im Kundensegment Filialisten in 2011 auslaufende Lieferverträge nicht verlängert wurden. Der Umsatzanteil der Gaslieferungen hat sich mit 21,7 Mio. Euro von 8,4 Prozent auf 16,8 Prozent verdoppelt.

Aus der Beratung von Immobilienunternehmen wurden 2012 erfolgsabhängige Provisionen in Höhe von 1,7 Mio. Euro vereinnahmt. Auch dies stellt eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr dar. Durch neue Energieeffizienzdienstleistungen wurden erstmalig Honorare von über 300 Tsd. Euro erwirtschaftet.

Das Rohergebnis ist in 2012 von 7,2 Mio. Euro um rund 13 Prozent auf 6,3 Mio. Euro zurückgegangen. Ein wesentlicher Einflussfaktor war ein periodenfremdes Ergebnis aus der Energieabrechnung in Höhe von -538 Tsd. Euro.

Die Personalaufwendungen sind im Jahr 2012 um 16 Prozent auf 5,4 Mio. Euro gestiegen. Der notwendige Ausbau des Unternehmens vom reinen Gas- und Stromlieferanten zu einem ganzheitlichen Energieeffizienzdienstleister erforderte den Aufbau von qualifiziertem Personal, das sich in die Entwicklung der weiteren Geschäftsbereiche einbringt und darüber hinaus Aufgaben übernimmt, die sich aus der neuen Holdingfunktion der Kofler Energies AG ergeben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 38 Prozent auf 3,4 Mio. Euro gestiegen. Dem stehen entsprechende Erhöhungen der sonstigen betrieblichen Erträge durch die Weiterbelastung von Kosten an Tochtergesellschaften gegenüber.

Die Abschreibungen haben sich von 200 Tsd. Euro auf 427 Tsd. Euro erhöht. Hier wirkt sich die außerplanmäßige Wertberichtigung der bislang angefallenen Entwicklungskosten für das Produkt „Energiemanagement“ in Höhe von 189 Tsd. Euro sowie die Abschreibung von angefallenen Entwicklungskosten für Softwareprogrammierung in Höhe von 51 Tsd. Euro aus.

Das Finanzergebnis in Höhe von 24 Tsd. Euro ist rückläufig. Gesunkenen Zinserträgen (-63 Tsd. Euro) aufgrund rückläufiger Finanzmittelbestände sowie eines gesunkenen Zinsniveaus stehen gestiegene Zinsaufwendungen (+ 45 Tsd. Euro) für die zwischenzeitliche Inanspruchnahme einer Gesellschafterfinanzierung gegenüber. Die Erwartungen im Hinblick auf das internationale Geschäft, welche im Erwerb der Kofler Energies International GmbH mündeten, konnten nicht erfüllt werden. Dies machte eine Wertberichtigung auf den Beteiligungsansatz in Höhe von 51 Tsd. Euro erforderlich.

Finanzlage

Das Unternehmen verfügt zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel in Höhe von 1,6 Mio. Euro. Der Finanzmittelbestand sank damit im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 Mio. Euro. Es ist eine planmäßige Nachzahlung für Strom- und Energiesteuern aus Energielieferungen des Jahres 2011 in Höhe von 4,1 Mio. Euro geleistet worden. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug somit -7,2 Mio. Euro. Die Ursache hierfür liegt im Wesentlichen in der Begleichung von rückgestellten Steuerschulden sowie im negativen Jahresergebnis. Ein Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro, welches letztlich im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung als Eigenkapital in die Gesellschaft eingebracht wurde, führt wesentlich zu dem positiven Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,8 Mio. Euro. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 430 Tsd. Euro. Die „Bodensätze“ aus dem Geschäftsbetrieb werden unter Risikoaspekten regelmäßig gewinnbringend als Tagesgeld angelegt. Das Unternehmen verfügt über eine Darlehensvereinbarung im Sinne eines Kontokorrentkredites mit der Kofler Energies Holding GmbH in Höhe von 2 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Mio. Euro auf 22,6 Mio. Euro vermindert.

Die Anlagenintensität ist von 26 % auf 37 % gestiegen, sodass die Aktivseite eine leichte Verlagerung von den kurzfristigen zu den langfristigen Vermögenswerten aufweist. Die liquiden Mittel haben sich, wie im Rahmen der Finanzlage ausgeführt, um 4,9 Mio. Euro vermindert.

Auf der Passivseite hat sich die Eigenkapitalquote von 5,5 % im Vorjahr auf 11,7 % erhöht. Hierzu haben im Wesentlichen die beschriebenen Eigenkapitalmaßnahmen des Geschäftsjahres 2012 beigetragen. Die Rückstellungen vermindern sich um 5,3 Mio. Euro, was im Wesentlichen auf die Begleichung der Strom- und Energiesteuerschuld für das Jahr 2011 zurückzuführen ist. Die höhere Anzahl der endabgerechneten Lieferstellen führt zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten.

Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften

Die Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH in Kiel konnte mit 4,4 Mio. Euro die Gesamtleistung um 9,5 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Die Ertragslage der Gesellschaft ist gleichbleibend gut. Der Jahresüberschuss beträgt 182 Tsd. Euro.

Das Ergebnis der Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz in Braunschweig weist im Geschäftsjahr 2012 eine Gesamtleistung von 6,9 Mio. Euro (Vorjahr 5,9 Mio. Euro) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 278 Tsd. Euro (Vorjahr 77 Tsd. Euro) aus.

Die Kofler Energies Contracting GmbH mit Sitz in Berlin hat im Geschäftsjahr 2012 die operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Hieraus wurden Umsätze in Höhe von 765 Tsd. Euro erzielt. Das Jahresergebnis war mit -5,9 Tsd. Euro nahezu ausgeglichen.

Die KE Energieeffizienz GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main hat im Rahmen einer Abspaltung (Stichtag 30. Mai 2012) rund 20 Energiedienstleistungsverträge mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2012 übernommen. Die erzielten Umsatzerlöse belaufen sich auf 7,4 Mio. Euro. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -820 Tsd. Euro wurde im Wesentlichen durch die Abschreibung in Höhe von 976 Tsd. Euro verursacht.

Die KE International führte Beratungsleistungen mit einem Umsatzvolumen in Höhe von 316 Tsd. Euro durch. Sie erwirtschaftete ein Jahresergebnis in Höhe von 2 Tsd. Euro.

V. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Ereignisse ergeben, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss und Lagebericht 2012 haben werden.

VI. Chancen- und Risikobericht

Aus dem Geschäftsmodell der Kofler Energies als unabhängiger Energieeffizienzdienstleister ergeben sich Risiken in folgenden Bereichen: Allgemeine Marktentwicklung, Ausfall von Kunden, Beschaffung, operative Abwicklung, Personal und Recht.

Allgemeine Marktrisiken

Die Entwicklung auf den Energiebeschaffungsmärkten ist ausgeprägt volatil, vor allem bei Gas. Dies verunsichert Kunden und erschwert es ihnen, den richtigen Abschlusszeitpunkt für neue Lieferverträge zu bestimmen. Eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung geht hingegen einher mit steigenden Energieverbräuchen und Energiepreisen.

In Bezug auf die Beschaffungsmärkte sehen wir die Chance, zunehmend Preismodelle vermarkten zu können, mit denen Volatilitäten geglättet werden. Die gestiegene Preisvolatilität führt zu einer zunehmenden Produktvielfalt, die zur Umsetzung neuer Produkte und Leistungen technologische Neuerungen erforderlich macht. Die Weiterentwicklung von IT-Systemen zur Unterstützung neuer Produktideen ist hierbei die größte Herausforderung.

Der Anstieg von Energieverbräuchen und Energiepreisen geht hingegen einher mit einem verstärkten Kundeninteresse an Energieverbrauchskontrolle und verbesserter Energieeffizienz. Darauf hat Kofler Energies durch den Ausbau des Bereichs Energiemanagement, den Aufbau des Bereichs Energiecontracting und die Integration von ingenieurtechnischem Know-how für energieeffiziente Planungsleistungen reagiert.

Zahlungsausfallrisiken

Etwaige Zahlungsausfallrisiken werden durch eine Reihe von Maßnahmen begrenzt. Grundsätzlich besteht keine Abhängigkeit von Einzelkunden. Das Kundenportfolio weist eine hohe Diversifizierung nach Branchen und Kundengrößen auf.

Weiter prüft die Kofler Energies AG vor Vertragsabschluss die Bonität von potenziellen Kunden und überwacht diese während der gesamten Vertragslaufzeit. Auch werden die Ausfallrisiken bei den meisten Kunden mit Ausnahme von verbundenen Unternehmen durch eine Versicherung gegen Forderungsausfall begrenzt. Schließlich behält sich die Gesellschaft in den Kundenverträgen für den Fall eintretender Zahlungsschwierigkeiten das Recht vor, die Belieferung mit Energie einzustellen.

Für die neuen Geschäftsfelder Energiecontracting und Ingenieurleistungen gelten die gleichen strengen Kriterien.

Investitionen in Energieerzeugungsanlagen für langfristige Contractingverträge werden in der Regel durch Dienstbarkeiten im Grundbuch abgesichert.

Das Mahnverfahren der Kofler Energies ist sehr straff organisiert, sodass Maßnahmen zur Begrenzung von Schäden unverzüglich eingeleitet werden können.

Beschaffungsrisiken

Für die abgeschlossenen Energieliefergeschäfte erfolgt eine Versorgung über „Back-to-Back“-Verträge. Hierdurch wird gewährleistet, dass grundsätzlich weder eine Unter- noch eine Überdeckung bezogen auf die verkaufte Energieliefermenge eintreten kann. Es wird grundsätzlich synchron zur bereits verkauften Energiemenge beschafft. Soweit auf der Einkaufsseite „Take-or-Pay“-Verpflichtungen im Sinne von Mindest- bzw. Maximalabnahmemengen eingegangen werden, gibt die Gesellschaft diese Verpflichtung grundsätzlich an die Kunden weiter.

Die bisher ausschließlich gewählte Beschaffung im „Back-to-Back“-Verfahren nimmt der Kofler Energies bei stark volatilen Märkten die Chance, kurzfristigen Marktentwicklungen zu folgen. Aus diesem Grund werden Weiterentwicklungen der Beschaffungsprodukte mit niedriger Risikostruktur vorangetrieben.

Operative Risiken

Bei der Abwicklung der Geschäfte entstehen bei der Kofler Energies operative Risiken im Prozess des Vertragsmanagements, der Kundenabrechnung, des Forderungsmanagements sowie der Rechnungsprüfung. Durch das bestehende Energiedatenmanagementsystem, ein straffes und transparentes monatliches Controlling- und Berichtswesen sowie wöchentliche Abteilungsbesprechungen wird sichergestellt, dass mögliche Defizite bei der Abwicklung frühzeitig aufgedeckt und behoben werden.

Personalrisiken

Personelle Risiken entstehen durch die Gefahr des Verlustes kritischen Wissens bei Mitarbeiterfluktuation. Da sämtliche relevanten Kunden- und Vertragsdaten zentral in dem bestehenden Energiedatenmanagementsystem hinterlegt sind, ist die Abhängigkeit vom Wissen einzelner Mitarbeiter begrenzt. Weiter erhalten die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich laufend fortzubilden. Bestehendes Know-how wird innerhalb des Unternehmens systematisch weitergegeben. Für die Mitarbeiter gibt es eine klare Vertretungsregelung. Auch werden Auszubildende beschäftigt und für das Unternehmen qualifiziert, die bei Bedarf und Eignung übernommen werden. Schließlich wird die Mitarbeiterfluktuation dadurch gering gehalten, dass unseren Mitarbeitern über Zielvereinbarungen und Leistungsprämien ein attraktiver Arbeitsplatz geboten wird.

Rechtliche Risiken

Es bestehen wenige rechtliche Auseinandersetzungen zur Durchsetzung von Forderungen aus Lieferverträgen.

Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft plant die Anlage der Finanzbestände sorgfältig unter Abwägung von Rentabilitäts- und Risikoaspekten. Dabei wird auch die Fristenkongruenz gewahrt.

Chancen

Die Chancen für unser Geschäft sehen wir in der zunehmenden Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte, im Sinne der wachsenden Wechselbereitschaft der Energieverbraucher und des steigenden Anspruches nach kompetenter Beratung. Besonders in den Kundensegmenten Filialisten sowie Industrie und Gewerbe stoßen die von der Kofler Energies AG entwickelten energienahen Dienstleistungen wie das Energiemanagement (früher Energiemanagement genannt) sowie Beratungsleistungen nach DIN ISO 50001 auf wachsendes Interesse. Die Kombination aus einer optimierten Energiebeschaffung und Energieeffizienzdienstleistungen ist für die Zukunft ein Wettbewerbsvorteil im Markt. Gute Wachstumschancen sehen wir insbesondere im Gasmarkt, im Bereich Energiecontracting sowie ganzheitlich im Marktsegment gewerbliche Immobilienwirtschaft. Hierzu werden besonders strategische Partnerschaften mit in den relevanten Segmenten bereits etablierten Unternehmen umgesetzt, die über einen guten Kundenzugang verfügen und darüber hinaus ein starkes Interesse an der gemeinsamen Produktentwicklung zeigen.

VII. Prognosebericht

Kofler Energies AG wurde 2012 zum Energieeffizienzunternehmen weiterentwickelt. Dies wirkte sich im Geschäftsjahr 2012 spürbar aus. Die Planung eines deutlich verbesserten Unternehmensergebnisses schon im Jahr 2012 konnte nicht erreicht werden. Die Gesamtleistung ist im Vergleich zu 2011 geringfügig gesunken. Das Jahresergebnis wird noch aus den Investitionen in den Ausbau zum ganzheitlichen Energieeffizienzdienstleister belastet. Diese konnten nicht wie geplant durch den Abschluss von zusätzlichen Verträgen ausgeglichen werden, da die erweiterten Vertriebsressourcen überwiegend erst für 2013 gewonnen werden konnten.

Auf Grund von Prozessoptimierungen im Kerngeschäft, des Ausbaus strategischer Partnerschaften auf der Beschaffungsseite sowie des erfolgreichen Einstiegs in das Thema „Nebenkostenoptimierung für die Immobilienwirtschaft“ soll die Rendite erhöht werden. Gleichzeitig setzen wir weiterhin große Hoffnungen in die neuen Produkte wie „Energiemanagement“ sowie „Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001“ für die Kundengruppe Industrie & Gewerbe, die sich voraussichtlich bereits 2013 positiv im Ergebnis unseres Unternehmens bemerkbar machen werden.

Die erworbenen Ingenieurgesellschaften werden auch im Jahr 2013 einen erheblichen Ergebnisbeitrag für unsere Unternehmensgruppe leisten. Aus dem Geschäftsfeld Energiemanagement und Contracting erwarten wir bereits in diesem Jahr positive Auswirkungen auf das Gesamtunternehmensergebnis.

Mit dem kombinierten Angebot aus ganzheitlichen Energieeffizienzdienstleistungen, bestehend aus Ingenieurleistungen, Energiemanagement- und Contractinglösungen sowie der Bezugsoptimierung von Strom und Gas hat unser Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal am Markt. Dies gilt es zu nutzen und um weitere interessante Produkte zu ergänzen.

Im Februar 2013 gab es einen Wechsel an der Unternehmensspitze. Günter Nickel übernahm die Position des Vorstandsvorsitzenden. Der vorherige Vorsitzende Michael Lowak ist Mitte Februar aus dem Unternehmen ausgeschieden.

VIII. Abhängigkeitsbericht

Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2012 nicht getroffen oder unterlassen.“

Bochum, den 10. Juni 2013
Kofler Energies AG



Günter Nickel
Vorstandsvorsitzender



Edward Dehn
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

die Dynamik im deutschen Energiemarkt hat die Kofler Energies AG auch in 2012 vor große Herausforderungen gestellt.

Der Ausbau der Kofler Energies AG zum Energieeffizienzunternehmen machte größere Investitionen und die Integration der neuen Bereiche in das Gesamtkonzept notwendig.

Wir gehen davon aus, dass diese Veränderungen eine solide Basis für die zukünftige, nachhaltige Entwicklung der Kofler Energies AG darstellen und sich die Kofler Energies AG als führender Anbieter im Bereich Energieeffizienz in Deutschland etablieren kann.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Soweit dies nach Gesetz, Satzung oder den Geschäftsordnungen geboten war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hat insgesamt vier Sitzungen abgehalten und zusätzlich an sechs Terminen Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

In seinen Sitzungen wurde er vom Vorstand ausführlich, zeitnah, schriftlich und mündlich sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet.

Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands im Plenum ausführlich erörtert. Auch in der Zeit zwischen den Sitzungen wurden Einzelfragen in schriftlicher Form vom Vorstand berichtet und in Gesprächen erörtert. Der Vorstandsvorsitzende hat den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber hinaus fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle, anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu möglicherweise sich anbahnenden Entwicklungen informiert und mit ihm erörtert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2012 an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Wallner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen korrekt vorgelegt und der Aufsichtsrat hat diesen Maßnahmen zugestimmt. Auch im Übrigen hat sich der Aufsichtsrat von der Rechtmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt.

Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit

In den Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstandsvorsitzenden im Rahmen des CEO-Reports sowie von den für die einzelnen Geschäftsbereiche zuständigen Vorstandsmitgliedern kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen und Initiativen informieren lassen. Dabei wurden sowohl für das Unternehmen relevante Projekte als auch Marktentwicklungen und regulatorische Veränderungen erörtert. Besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr auf Effizienz- und Kostensenkungsinitiativen sowie die strategische Neuausrichtung gelegt.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats standen im Berichtszeitraum insbesondere folgende Themen im Vordergrund:

- Aktuelle Marktsituation
- Unternehmensentwicklung inkl. Forecast
- Strategische Themen der Neuorientierung
- Personal und Organisation
- Erhöhung der Eigenkapitalquote

Jahresabschlussprüfung

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München (Deloitte & Touche) hat den Jahresabschluss der Kofler Energies AG sowie den Lagebericht für das am 31. Dezember 2012 beendete Geschäftsjahr unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte von der Deloitte & Touche wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt.

Der Abschlussprüfer hat an der entsprechenden Bilanzsitzung des gesamten Aufsichtsrats teilgenommen. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung; insbesondere hat er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft abgegeben und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden. Der Abschlussprüfer berichtete auch darüber, dass ihm keine wesentlichen Erkenntnisse über Schwächen des Kontroll- und des Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess vorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und die Berichte von Deloitte & Touche intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 24. Juni 2013 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Kofler Energies AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung

des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat eingehend mit dem Vorstand diskutiert. Das Vorgehen zum Ausgleich des Bilanzverlustes durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage sowie eine Entnahme aus der Kapitalrücklage hat der Aufsichtsrat überprüft und zugestimmt. Die Gesellschaft weist damit einen Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 0,00 Euro aus. Der Bilanzgewinn soll auf Vorschlag des Vorstands auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Aufsichtsrat hat sich nach dieser Diskussion und eigener Prüfung für den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ausgesprochen.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat seinen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass:

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abschlussprüfer hat an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Die Überprüfungen des Berichts des Vorstands und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat gaben keinen Anlass zu Beanstandungen; der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Kofler Energies AG zu verbundenen Unternehmen erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Personalia

Im Berichtszeitraum haben sich im Aufsichtsrat folgende personelle Änderungen ergeben:

- Herr Kurt Ochner legte sein Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 19. Juli 2012 nieder.
- Herr Dr. Joachim Pfeiffer wurde von der Hauptversammlung am 19. Juli 2012 als Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Im Berichtszeitraum hat sich im Vorstand folgende personelle Änderung ergeben:

- Herr Michael Lowak legte sein Mandat als Vorstandsvorsitzender zum 15. Februar 2013 nieder.
- Der Aufsichtsrat hat Herrn Günter Nickel mit Wirkung zum 16. Februar 2013 zum Vorsitzenden des Vorstands berufen.

Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ottobrunn, den 24. Juni 2013

Für den Aufsichtsrat:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Wallner', written in a cursive style.

Peter Wallner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jahresabschluss

Bilanz

zum 31. Dezember 2012

Aktiva	in Euro	31.12.2012 in Euro	Vorjahr in Tsd. Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	441.245,00		491
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.558,40		16
3. Geleistete Anzahlungen	57.825,00		47
		531.628,40	554
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		183.902,71	215
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		7.629.010,41	5.821
		8.344.541,52	6.590
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.546.815,22		7.597
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.696.080,48		1.666
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.370.482,69		3.167
		12.613.378,39	12.430
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.593.147,45	6.458
		14.206.525,84	18.888
C. Rechnungsabgrenzungsposten		73.090,52	0
		22.624.157,88	25.478

Jahresabschluss

Bilanz

zum 31. Dezember 2012

Passiva	in Euro	31.12.2012 in Euro	Vorjahr in Tsd. Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	1.322.127,00		1.034
Abzüglich: Eigene Anteile	0,00		-11
Ausgegebenes Kapital		1.322.127,00	1.045
II. Kapitalrücklage		1.216.117,92	6
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	98.685,00		99
2. Andere Gewinnrücklagen	0,00		55
		98.685,00	154
IV. Bilanzgewinn		0,00	218
		2.636.929,92	1.412
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.182.166,39		4.533
2. Sonstige Rückstellungen	2.862.049,34		4.857
		4.044.215,73	9.390
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.791.489,30		9.679
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	124.506,53		117
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.976.524,27		4.808
davon aus Steuern: 2.137.150,10 Euro (31.12.2011: 3.184 TEuro)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 3.605,50 Euro (31.12.2011: 75 TEuro)			
		15.892.520,10	14.604
D. Passive latente Steuern		50.492,13	72
		22.624.157,88	25.478

Jahresabschluss

Anlagenspiegel

zum 31. Dezember 2012

		Anschaffungs- und Herstellungskosten				
		Stand 01.01.2012 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge in Euro	Umbuchungen in Euro	Stand 31.12.2012 in Euro
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände:					
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	490.688,63	243.695,07	4.841,73	-6.149,00	723.392,97
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	436.469,39	30.039,35	0,00	0,00	466.508,74
3.	Geleistete Anzahlungen	47.383,76	55.176,00	50.883,76	6.149,00	57.825,00
		974.541,78	328.910,42	55.725,49	0,00	1.247.726,71
II.	Sachanlagen:					
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	488.317,42	51.197,38	2.164,00	0,00	537.350,80
		488.317,42	51.197,38	2.164,00	0,00	537.350,80
III.	Finanzanlagen:					
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.820.569,63	1.859.295,68	0,00	0,00	7.679.865,31
2.	Beteiligungen	805.764,00	0,00	0,00	0,00	805.764,00
		6.626.333,63	1.859.295,68	0,00	0,00	8.485.629,31
		8.089.192,83	2.239.403,48	57.889,49	0,00	10.270.706,82

Jahresabschluss

Anlagenspiegel

zum 31. Dezember 2012

	Kumulierte Abschreibungen				
	Stand 01.01.2012 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge in Euro	Umbuchungen in Euro	Stand 31.12.2012 in Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	0,00	282.147,97	0,00	0,00	282.147,97
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	420.085,39	13.864,95	0,00	0,00	433.950,34
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	50.883,76	50.883,76	0,00	0,00
	420.085,39	346.896,68	50.883,76	0,00	716.098,31
II. Sachanlagen:					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.399,92	80.168,17	120,00	0,00	353.448,09
	273.399,92	80.168,17	120,00	0,00	353.448,09
III. Finanzanlagen:					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	50.854,90	0,00	0,00	50.854,90
2. Beteiligungen	805.764,00	0,00	0,00	0,00	805.764,00
	805.764,00	0,00	0,00	0,00	856.618,90
	1.499.249,31	477.919,75	51.003,76	0,00	1.926.165,30

Jahresabschluss

Anlagenspiegel

zum 31. Dezember 2012

	Buchwerte	
	Stand 31.12.2012 in Euro	Vorjahr in Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte	441.245,00	490.688,63
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.558,40	16.384,00
3. Geleistete Anzahlungen	57.825,00	47.383,76
	531.628,40	554.456,39
II. Sachanlagen:		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.902,71	214.917,50
	183.902,71	214.917,50
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.629.010,41	5.820.569,63
2. Beteiligungen	0,00	0,00
	7.629.010,41	5.820.569,63
	8.344.541,52	6.589.943,52

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	in Euro	31.12.2012 in Euro	Vorjahr in Tsd. Euro
1. Umsatzerlöse		131.435.647,64	136.078
2. Strom- und Energiesteuer		-15.211.319,36	-16.184
3. Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer		116.224.328,28	119.894
4. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	146
5. Sonstige betriebliche Erträge		1.237.958,13	543
6. Gesamtleistung		117.462.286,41	120.583
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-109.778.661,31		-112.896
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.411.269,96		-491
		-111.189.931,27	-113.387
8. Rohergebnis		6.272.355,14	7.196
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.616.343,45		-4.001
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge davon für Altersvorsorge 41.002,88 Euro (Vorjahr: Tsd. Euro 17)	-775.003,88		-642
		-5.391.347,33	-4.643
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-427.064,85	-199
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.428.801,77	-2.468
12. Betriebsergebnis		-2.974.858,81	-114
13. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 Euro (Vorjahr: Tsd. Euro 216)	0,00		216
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 36.353,10 Euro (Vorjahr: Tsd. Euro 60)	124.153,37		184
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-50.854,90		-260
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.962,54		-4
17. Finanzergebnis		24.335,93	136
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.950.522,88	22
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern (Ertrag): 21.981,87 Euro (Vorjahr: Tsd. Euro -72)		18.251,95	-7
20. Sonstige Steuern		-14.338,63	-5
21. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		-2.946.609,56	10
22. Gewinnvortrag		217.933,93	208
23. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		149.295,00	0
24. Entnahme aus der Kapitalrücklage		2.579.380,63	0
25. Bilanzgewinn		0,00	218

Anhang

I. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses ist um versorgungsspezifische Posten erweitert.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf.

Das Prinzip der Darstellungsstetigkeit wurde beachtet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Anschaffungsnebenkosten wurden berücksichtigt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer sowie bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben.

Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Es kommen grundsätzlich folgende Abschreibungssätze zur Anwendung:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %	Abschreibungs- methode
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 – 5	20 – 33,33	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15	6,67 – 33,33	linear

Selbstständig nutzbare Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter 410,00 Euro werden im Jahr des Zugangs sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen, die sich am voraussichtlichen Ausfallrisiko orientieren, bilanziert.

Rückstellungen

Die Bilanzierung der Rückstellungen erfolgte in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Für die Abzinsung der Rückstellungen betragen die Zinssätze zum 31. Dezember 2012 je nach Restlaufzeit 4,09 % bis 5,24 %.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist.

Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB werden die latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Umsatzerlöse und Materialaufwand

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Umsätze-, sowie die dazugehörigen Kostenposten enthalten anteilige Beträge, die auf die Anwendung von Umsatz- und Aufwandsabgrenzungen zurückzuführen sind.

Diese Form der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode ist erstmals für das Geschäftsjahr 2009 vorgenommen worden, um dem zunehmenden Anteil der Umsatzerlöse mit noch nicht endabgerechneten Kunden Rechnung zu tragen. Bis zur Erstellung des Jahresabschlusses liegt in solchen Fällen noch keine Ablesung der tatsächlich verbrauchten Strom- und Gasmengen der Kunden vor. Die Umsätze basieren somit zumeist auf den Vorjahresverbrauchsmengen, welche die Basis für die festgelegten Abschläge bilden. Teilweise liegen auf der Lieferseite bereits Endabrechnungen mit tatsächlich gelieferten Mengen vor, sodass hiernach ein verbessertes den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wiedergegeben werden kann.

Im aktuellem Geschäftsjahr liegt der Umsatzanteil der noch nicht endabgerechneten Kunden (vor Abgrenzungen) im Bereich Strom bei 21 % (Vorjahr: 69 %) und im Bereich Gas bei 18 % (Vorjahr: 69 %).

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr vom Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert. Damit verbunden verlangt § 285 Nr. 22 HGB die Angabe des Gesamtbetrags der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres sowie des davon auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entfallenden Betrags.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Forschungs- und Entwicklungskosten i.H.v. insgesamt 244 Tsd. Euro entstanden, von denen 244 Tsd. Euro als Entwicklungskosten aktiviert wurden. Sie entfallen vollständig auf Entwicklungskosten, die aus externen Dienstleistungen Dritter resultieren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 31.12.2012 in Tsd. Euro	davon RLZ länger 1 Jahr in Tsd. Euro	Vorjahr in Tsd. Euro	davon RLZ länger 1 Jahr in Tsd. Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.547	1.288	7.597	185
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.696	0	1.666	43
Sonstige Vermögensgegenstände	2.370	0	3.167	0
	12.613	1.288	12.430	228

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten 0 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.077 Tsd. Euro) aus vorgenommenen Umsatzabgrenzungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von 945 Tsd. Euro (Vorjahr: 704 Tsd. Euro) aus Lieferungen und Leistungen

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 1.322.127 Euro und ist eingeteilt in 1.322.127 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 1 % des Grundkapitals zu erwerben. Aufgrund dieser Ermächtigung wurden mit Kaufvertrag vom 28. Juni 2006 10.440 Aktien zum Stückpreis von 10,00 Euro erworben. Die eigenen Aktien wurden im Dezember 2012 zu einem Kurs von 20,00 Euro veräußert. Der den rechnerischen Wert übersteigende Differenzbetrag aus dem Veräußerungserlös wurde in Höhe von 93.960 Euro in die Gewinnrücklagen eingestellt und in Höhe von 104.400 Euro in die Kapitalrücklage eingestellt.

Am 20.07.2012 hat der Vorstand der KE AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 20.07.2012 eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage von 1.044.900 Euro um 100.000 Euro auf 1.144.900 Euro aus genehmigtem Kapital (Beschluss der Hauptversammlung vom 20.07.2011) beschlossen. Der Ausgabebetrag betrug 14,18 Euro je Aktie, was den durchschnittlichen Börsenkurs der Gesellschaft aus den letzten 90 Tagen vor dem Kapitalerhöhungsbeschluss entsprach.

Zur Übernahme der 100.000 neu ausgegebenen Aktien wurde ausschließlich die Kofler Energies Holding GmbH zugelassen, welche sämtliche der neu ausgegebenen Aktien gegen Sacheinlage übernommen hat. Zum Zweck der Erbringung der Sacheinlage hat die Kofler Energies Holding GmbH ihre sämtlichen Geschäftsanteile an der KE Energieeffizienz GmbH, Frankfurt am Main, eingebracht. Die Einbringung erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2012. Das genehmigte Kapital 2011 ist somit vollständig aufgebraucht.

Am 22.10.2012 hat der Vorstand der Kofler Energies AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 16.10.2012 eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage von 1.144.900 Euro um 177.227 Euro auf 1.322.127 Euro aus dem am 12.10.2012 im Handelsregister des Amtsgericht Bochum eingetragenen genehmigten Kapital (Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2012) beschlossen. Der Ausgabebetrag betrug 14,34 Euro je Aktie, was den durchschnittlichen Börsenkurs der Gesellschaft aus den letzten 90 Tagen vor dem Kapitalerhöhungsbeschluss entsprach. Zur Übernahme der 177.227 neu ausgegebenen Aktien wurde ausschließlich die Kofler Energies Holding GmbH zugelassen. Sie hat sämtliche der neu ausgegebenen Aktien gegen Sacheinlage übernommen. Als Sacheinlage wurden sämtliche Forderungen der Kofler Energies Holding GmbH aus dem von ihr an die KE AG gewährten Darlehen vom 14.06.2012 festgesetzt. Somit steht aus dem genehmigten Kapital 2012 von ursprünglich 422.450 Euro noch ein Betrag in Höhe von 245.223 Euro zur Verfügung.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildet und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 1.216.117,92 Euro (Vorjahr: 5.805,00 Euro).

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt entwickelt:

	in Euro
Vortrag	5.805,00
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage vom 20.07.2012	1.318.000,00
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage vom 22.10.2012	2.367.293,55
Veräußerung eigener Aktien	104.400,00
	3.795.498,55
Entnahme	-2.579.380,63
31.12.2012	1.216.117,92

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage von 98.685,00 Euro und die Kapitalrücklage von 1.216.117,92 Euro erreichen zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals.

Andere Gewinnrücklagen

Die Anderen Gewinnrücklagen betragen zum 31.12.2012 0,00 Euro (Vorjahr: 55.335,00 Euro). Aus der Einstellung eines Teils des Veräußerungserlöses aus dem Verkauf der eigenen Aktien in Höhe von 93.960 Euro gemäß § 272 Abs. 1b Satz 2 HGB resultiert zunächst eine Erhöhung der Anderen Gewinnrücklagen. Im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses hat der Vorstand vorgeschlagen, eine Entnahme in vollständiger Höhe vorzunehmen.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 217.933,93 Euro wurde vollständig auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Ausschüttung ist nicht erfolgt.

Zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2012 wird der Vorstand der Hauptversammlung folgende Beschlussvorlage unterbreiten:

	in Euro
Gewinnvortrag 01.01.2012	217.933,93
Jahresfehlbetrag 2012	-2.946.609,56
./.. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0,00
+ Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen	149.295,00
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.579.380,63
Bilanzverlust 31.12.2012	0,00
./.. Ausschüttung i. H. v. 0,00 Cent je Aktie	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	0,00

Es ist zu beachten, dass Teile des grundsätzlich frei verfügbaren Eigenkapitals unter der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB stehen. Der ausschüttungsgesperrte Teil ergibt sich wie folgt:

	in Euro
Frei verfügbare Rücklagen	0,00
Bilanzverlust 2012	0,00
Zwischensumme	0,00
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	441.245,00
Abzüglich latente Steuern auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	-132.373,50
Zwischensumme	308.871,50
Differenzbetrag	-308.871,50

Somit steht kein Eigenkapital zur Ausschüttung zur Verfügung.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen resultieren aus Strom- und Energiesteuer.

Die sonstigen Rückstellungen bestehen in Höhe von 773 Tsd. Euro aus der Abgrenzung von noch ausstehenden Energiekosten sowie in Höhe von 769 Tsd. Euro aus Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, insgesamt dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren, wie im Vorjahr, aus Lieferungen und Leistungen.

Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen zwischen den Bilanzansätzen in der Handels- und Steuerbilanz bezüglich selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände, Drohverlustrückstellungen, Jubiläumsrückstellungen sowie Finanzanlagen. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 30 %.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

	in Tsd. Euro
Energielieferung	129.376
Honorare und Provisionen	1.758
Sonstige Umsätze	302
Gesamt	131.436

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Soweit die Endabrechnungen der Kunden und Lieferanten, für die im Vorjahr aufgrund ausstehender Mengen- oder Preisinformationen eine Simulation der Endabrechnung vorgenommen wurde, zu einem abweichenden Ergebnis geführt haben, beinhalten die Umsatzerlöse und Materialaufwendungen periodenfremde Bestandteile. Das Gleiche gilt für Abweichungen zwischen der im Vorjahresabschluss abgegrenzten Strom- und Energiesteuer und dem tatsächlich angefallenen Abführungsbetrag aufgrund der erklärten Energiemengen beim Hauptzollamt, welche in der Position Strom-/Energiesteuer enthalten sind. Der periodenfremde Effekt beläuft sich im Geschäftsjahr 2012 auf -538 Tsd. Euro.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von 427 Tsd. Euro beinhalten mit 291 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 51 Tsd. Euro sind ausschließlich außerplanmäßig.

V. Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Leasing-Verträge Energiecontracting	
Laufzeit bis 30.11.2022 davon länger als ein Jahr: 929 Tsd. Euro	1.035 Tsd. Euro

Es wurden Leasing-Verträge für Energiecontracting mit Dritten sowie deckungsgleiche Gegenstände mit Tochtergesellschaften abgeschlossen. Zweck dieser Geschäfte ist die Erreichung günstigerer Finanzierungskonditionen aufgrund der Bonität der Kofler Energies AG.

Die Gesellschaft führt auf treuhänderischer Basis Bankkonten für Kunden in Höhe von 234 Tsd. Euro, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es handelt sich um die nachstehend aufgeführten Geschäfte:

Leasingverträge PKW	
Laufzeit bis 05.11.2015	201 Tsd. Euro
Mietverträge für Büroräume	
Laufzeit bis 30.09.2015	920 Tsd. Euro

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat gegenüber der Förde Sparkasse, Kiel, zugunsten der einhundertprozentigen Tochtergesellschaft Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH eine betragsmäßig beschränkte Bürgschaft in Höhe von 126.821,39 Euro abgegeben.

Aufgrund der finanziellen Situation der Tochtergesellschaft geht der Vorstand derzeit nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Angaben zu den Arbeitnehmern

Während des Geschäftsjahres 2012 waren durchschnittlich 87 Angestellte (Vorjahr: 73 Angestellte) beschäftigt.

Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsrat

- Herr Peter Wallner, Geschäftsführender Gesellschafter PWCon GmbH, Ottobrunn, Vorsitzender
- Herr Dr. Georg Kofler, Geschäftsführer Kofler Energies Holding GmbH, Berlin, stellvertretender Vorsitzender
- Herr Kurt Ochner, Vorstand AIFOTEC AG, Meiningen (bis 19.07.2012)
- Dr. Joachim Pfeiffer, Kaufmann, Plüderhausen (seit 20.07.2012)

Vorstände

- Herr Michael Lowak, Vorstandsvorsitzender, Buchen (bis 15.02.2013)
- Herr Edward Dehn, Kaufmännischer Vorstand, Berlin
- Herr Günter Nickel, Vorstand für Technik, Halle/Saale (Vorstandsvorsitzender seit 16.02.2013)

Bezüge für aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2012 60 Tsd. Euro. Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Geschäftsjahr 2012 672 Tsd. Euro.

Mutterunternehmen	Anzahl Aktien Stück	Gesamt-betrag in Euro	Anteil am Grundkapital (einschließlich der selbst gehaltenen Aktien) in %
Gruppe Georg Kofler GmbH, Berlin	1.044.156	1.044.156	79

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Kofler Energies AG, München (heutige Kofler Energies Holding GmbH), hat mit Schreiben vom 12. Mai 2009 gemäß § 20 Abs. 1, 4 AktG mitgeteilt, dass sie direkt 51,24 % der Stammaktien der Kofler Energies Power AG (heutige Kofler Energies AG) besitzt. Im Rahmen eines weiteren Erwerbsvorgangs hat die Kofler Energies AG, München, im Geschäftsjahr 2009 weitere 211.577 Aktien erworben.

Im Geschäftsjahr 2010 hat Kofler Energies AG, München (heutige Kofler Energies Holding GmbH), 62.594 Aktien an eine Schwestergesellschaft in der Kofler Energies Gruppe übertragen. Diese 62.594 Aktien wurden im Geschäftsjahr 2011 von der Kofler Energies AG (heutige Kofler Energies Holding GmbH) zurückerworben. 7.143 Stück Aktien wurden abgegeben, sodass die Gesellschaft sodann 739.864 Stück besaß, was 70,8 % des gezeichneten Kapitals der Kofler Energies AG, Bochum, entspricht.

Im Geschäftsjahr 2012 erhöhte sich die Anzahl der Aktien der Kofler Energies Holding GmbH durch zwei Kapitalerhöhungen um 177.277 bzw. 100.000 Stück.

Im Geschäftsjahr 2012 hat Kofler Energies Holding GmbH 500.000 Stück Aktien an die Dacapo S.à.r.l., Luxemburg, übertragen und damit die Schwelle von 50 % unterschritten. Dies wurde mit Schreiben vom 25.02.2013 gemäß § 20 Abs. 4, 5 AktG mitgeteilt.

Mit Schreiben vom 20.02.2013 hat Dacapo S.à.r.l. Kofler Energies AG gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG informiert, dass sie mit dem Erwerb von 500.000 Stück Aktien die Schwelle von 25 % überschritten haben.

Gruppe Georg Kofler GmbH, Berlin, hat mit Schreiben vom 25.02.2013 gemäß §§ 16 Abs. 4 und 20 Abs. 1 Satz 2 AktG mitgeteilt, dass aufgrund der Zurechnung der von der Kofler Energies Holding GmbH gehaltenen 569.870 Stück Aktien sowie der von der Dacapo S.à.r.l. gehaltenen 500.000 Stück Aktien an der Kofler Energies AG der Stimmrechtsanteil die Schwelle von 50 % überschritten hat.

Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Name des Unternehmens, Sitz	Höhe der Beteiligung	Eigenkapital 31.12.2012 in Tsd. Euro	Jahresergebnis 2012 in Tsd. Euro
Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH, Braunschweig	100 %	1.259,2	277,6
Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH, Kiel	100 %	2.271,6	181,7
Kofler Energies Contracting GmbH, Berlin	100 %	93,0	-5,9
Kofler Energies International GmbH, Ettlingen	100 %	-154,9	1,5
KE Energieeffizienz GmbH, Frankfurt	100 %	784,5	-820,3

Angaben gemäß § 6b EnWG

Als reine Vertriebsgesellschaft fällt Kofler Energies AG grundsätzlich in den Anwendungsbereich der § 6b EnWG. Im Geschäftsjahr 2012 wurden keine angabepflichtigen Geschäfte getätigt.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist in den Konsolidierungskreis der Gruppe Georg Kofler GmbH, Berlin, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist nach seiner Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger abrufbar. Darüber hinaus erstellt die Kofler Energies AG selbst einen freiwilligen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen.

Die Angaben über das Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgen im Konzernabschluss der Gruppe Georg Kofler GmbH.

Bochum, den 10. Juni 2013
Kofler Energies AG



Günter Nickel
Vorstandsvorsitzender



Edward Dehn
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kofler Energies AG, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kofler Energies AG, Bochum, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 14. Juni 2013
Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Wirtschaftsprüfer



Wirtschaftsprüfer



Impressum

Herausgeber

Kofler Energies AG
Wittener Straße 56
44789 Bochum
Tel: + 49. 234. 5884 0
Fax: + 49. 234. 5884 114
www.koflerenergies.com

Investor Relations

Gergina Stefanova
E-Mail: g.stefanova@koflerenergies.com

Marketing und Kommunikation

Ilona Schmitt
E-Mail: i.schmitt@koflerenergies.com

Konzept und Gestaltung

Inhouse

Bildnachweis

Portraitfotos: Fotodesignberlin GbR (Krüger, Meissner & Weinhold), www.fotodesignberlin.de

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen, die sich auf die künftige Entwicklung der Kofler Energies AG beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts zur Verfügung stehenden Informationen zurgetroffen wurden. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Jegliche Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist daher ausgeschlossen.

Dieser Bericht wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt.

Um Ressourcen zu schonen, steht er Ihnen in deutscher Sprache ausschließlich nur im Internet als Download über unsere Homepage zur Verfügung: www.koflerenergies.com



www.koflerenergies.com